

Das Aus für Super 95: Lohnt sich für Erzgebirger der Tanktrip nach Tschechien noch?

Von [Patrick Herrl](#), [Katja-Lippmann-Wagner](#) und [Joseph Wenzel](#)



Im Nachbarland wird das bei Deutschen beliebte Benzin abgeschafft. Doch ab wann? Und wie viel spart man aktuell noch beim Tanken in Tschechien? „Freie Presse“ macht den Vergleich im Erzgebirge.

Erzgebirge. Die mit Jahreswechsel in Kraft getretene Erhöhung der CO₂-Abgabe in Deutschland macht sich auch bei den Spritpreisen bemerkbar. So zahlten Autofahrer am Dienstagvormittag an einer Tankstelle in [Annaberg-Buchholz](#) für einen Liter Super 1,88 Euro. Der [Diesel](#) wiederum kostete 1,81 Euro. Lohnt sich also gerade jetzt ein Tanktrip nach Tschechien?

„Freie Presse“ macht im erzgebirgischen Grenzgebiet den Test. Dabei gibt es im Nachbarland eine wichtige Veränderung. Dort wird das bei Deutschen beliebte Super-Benzin abgeschafft.

Deutlicher Preisunterschied an deutschen und tschechischen Tankstellen

Das Ergebnis vorweg: An den Zapfsäulen gab es am Dienstag deutliche Preisunterschiede – zum Teil bis zu 22 Cent pro Liter. Autofahrer tankten am Vormittag an einer Tankstelle in der Kreisstadt für 1,88 und 1,81 Euro. Im tschechischen Weipert am rund zwölf Kilometer entfernten Grenzübergang in [Bärenstein](#) kostete der Liter Super 1,66 Euro und der Diesel 1,65 Euro.

Sparen konnten Autofahrer auch in Olbernhau. An der Shell-Tankstelle in der Stadt zeigte die Preistafel 1,86 Euro für Super sowie 1,81 Euro für Diesel. Hinter dem unweit entfernten Grenzübergang in Brandau beliefen sich die Literpreise auf 1,64 und 1,66 Euro. Ein Unterschied von ebenfalls bis zu 22 Cent.

Deshalb fährt auch Klaus Schmalfuß regelmäßig zum Tanken nach Brandau. „Im Schnitt etwa alle zwei Wochen. Das liegt für mich auch nahe, da ich auf meinem Arbeitsweg von Neuhausen nach Olbernhau zwei Mal täglich an der Brandauer Tankstelle vorbeifahre. In den meisten Fällen hat sich bisher immer der kleine Abstecher nach Brandau gelohnt“, sagt der Mann aus Neuhausen.

Auf den grenznahen Parkplätzen in Johanngeorgenstadt herrschte am Dienstagvormittag wiederum kaum Betrieb. Auch an der Tankstelle in Potucky bildeten sich keine langen Schlangen. Ein Mann aus Altenburg fährt halbjährlich nach Tschechien: „Wenn ich vor Ort bin, gehe ich auch tanken, weil es viel günstiger ist.“ Auch ein Ehepaar aus Neuwürschnitz wollte in Potucky einkaufen. Zum Tanken hingegen fährt das Paar weiter ins Landesinnere: „Dort ist es noch günstiger.“



Der Tank-Trip nach Weipert lohnt sich. Die Literpreis für Benzin war am Dienstag bis zu 22 Cent günstiger als an Annaberger Tankstellen. Bild: Ronny Küttner

E 10 ersetzt E 5 in Tschechien

Generell gilt: Für Sparfüchse mit mehr Zeit lohnt es sich, noch einige Kilometer weiter landeinwärts zu fahren, wo man nochmals deutlich günstiger tanken kann. Allerdings müssen Autofahrer mit benzinbetriebenen Fahrzeugen eine entscheidende Veränderung beachten, die sogar dazu führen könnte, dass künftig weniger Tanktouristen nach Tschechien fahren.

Im Nachbarland wurde mit Blick auf Klimaschutzziele das Aus für Natural 95 beschlossen. Das Pendant zum klassischen Super-Benzin auf deutscher Seite soll in Tschechien seit Jahresbeginn nach und nach durch E 10 ersetzt werden. Der Unterschied: E 10 enthält mehr Bioethanol. Statt bis zu 5 Prozent sind es bis zu 10 Prozent. Damit sollen EU-Vorgaben erfüllt und Emissionen durch fossile Kraftstoffe reduziert werden.

Keine genauen Aussagen zur Umstellung

Doch wie lange kann Super 95 noch an tschechischen Tankstellen gekauft werden? Übereinstimmenden Medienberichten zufolge soll die Umstellung bis Ende März dieses Jahres erfolgen. Im erzgebirgischen Grenzgebiet war am Dienstag noch überall Natural 95 erhältlich. Wann der Verkauf eingestellt

wird, dazu gab es keine genauen Aussagen.

An der Brandauer Tankstelle soll der 95er-Benzin je nach Verfügbarkeit zumindest im ersten Quartal noch verfügbar bleiben, heißt es aus dem Umfeld der Tankstelle. Genauere Informationen waren von den Leuten vor Ort aber nicht zu erfahren. Auch in Weipert konnte ein Mitarbeiter keine konkrete Auskunft geben. Dort – wie auch in Potucky – wird aber mit einem großen Banner an der Preistafel darauf aufmerksam gemacht, dass E 5 weiter angeboten wird.



Ein Banner an der Tankstelle in Potucky macht darauf aufmerksam, dass E 5 weiter angeboten wird. Bild: Carsten Wagner

ADAC widerspricht Gerüchten

Trotz Sparpotenzials tanken viele Deutsche lieber E 5 als E 10. Wie der Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft mitteilt, lag der Marktanteil von E 10 Ende 2022 nur bei knapp 24 Prozent. Gerüchten, wonach E 10 dem Motor schadet, widerspricht der ADAC. Es gebe keinen Grund, E 10 nicht zu tanken, wenn das Auto es verträgt. (rickh/klin/jwen)

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

[Annaberg](#)

[Startseite](#)